

# "UND GEISTKRAFT WIRBELTE MICH EMPOR"

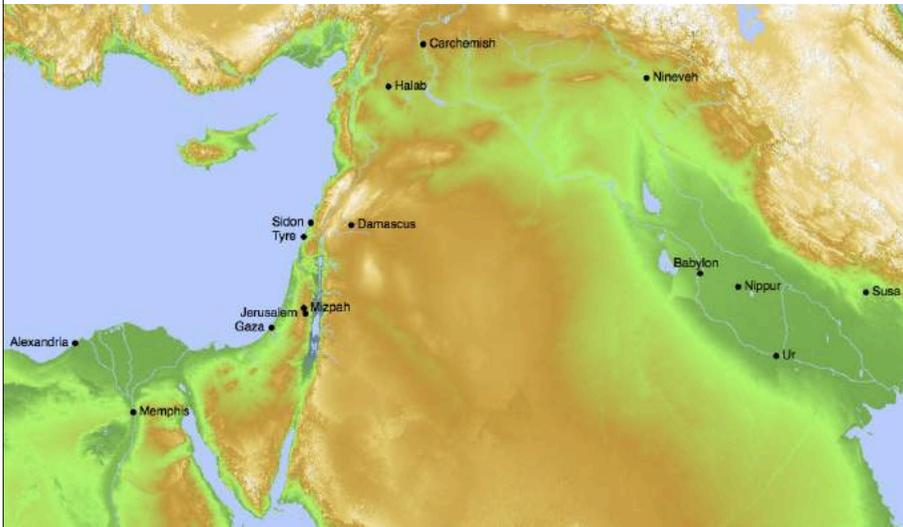
Das Buch des Propheten Ezechiel

Susanne Gillmayr-Bucher

1

## HISTORISCHER HINTERGRUND

2



3

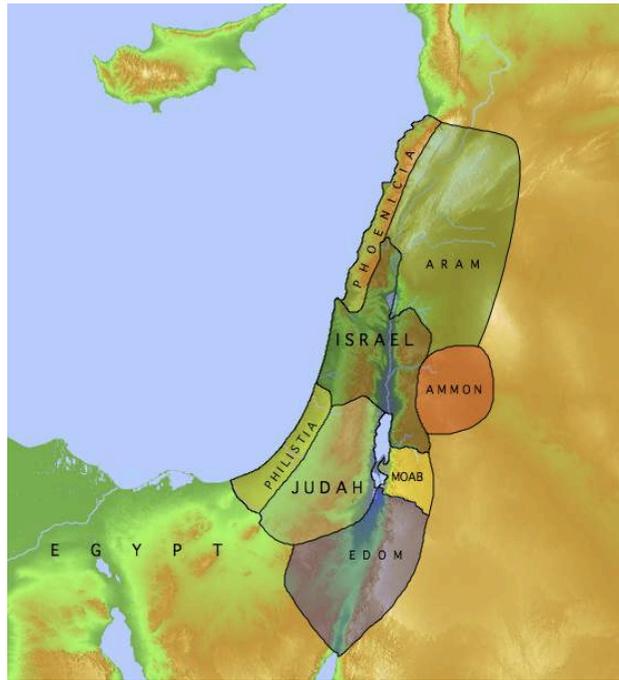
## ISRAEL UND JUDA

- Ab Mitte des 9. Jh. v.Chr. ist ein Königreich für Israel im Norden
- und ab Mitte des 8. Jh. v.Chr. für Juda im Süden bezeugt
- Entstehung ist nicht eindeutig rekonstruierbar

4

## DAS NEUASSYRISCHE REICH

- Im 9.-8. Jh. v. Chr. werden die Assyrer wieder aktiv und vergrößern ihr Reich nach Westen hin
- die Kleinstaaten in Syrien / Palästina werden tributpflichtig



5

## ISRAEL UND ASSYRIEN

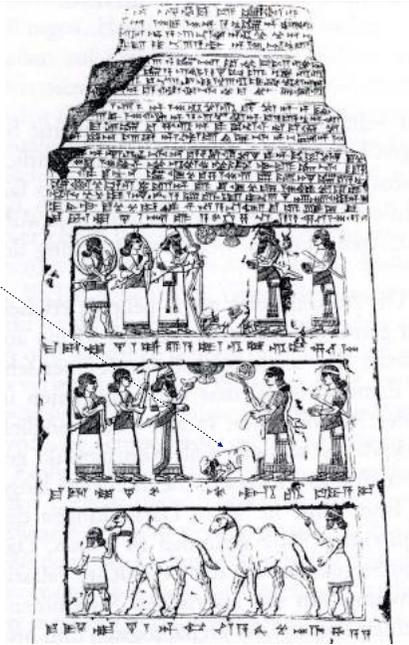
- Israel ist seit Salmanassar II (858-824 v.Chr.) tributpflichtig
- Israel hat Anteil an der assyrischen Weltwirtschaft
  - erlebt einen wirtschaftlichen Aufschwung

## DAS NORDREICH ISRAEL

7

8

"Abgabe nahm ich in Empfang von Jehu, dem Sohn Omris: Silber, Gold, eine Schale aus Gold, ein Gefäß aus Gold, Becher aus Gold, Eimer aus Gold, Zinn, ein Szepter für die Hand des Königs und Jagdspieße."



Der "schwarze Obelisk" von Salmanassar III (9. Jh.v.Chr.)

9

## WIDERSTAND GEGEN ASSYRIEN

- Pekach von Israel und Rezin von Damaskus bilden eine Koalition gegen Assur
- Tiglat-Pileser (745-727 v.Chr.) reagiert mit einem Gegenschlag
  - erobert Damaskus
  - erobert einen Großteil Israels

10

- König Hoschea bietet Tribut an, plant gleichzeitig Verschwörung (vgl. 2 Kön 17)
- Salmanassar V (727-722 v.Chr.) nimmt das Land ein, belagert die Stadt Samaria
  - Samaria wird 722 v.Chr. erobert
- Sargon II (722-705 v.Chr.) bringt ganz Syrien unter neuassyrische Herrschaft

11

Samaria belagerte und eroberte ich.  
27.290 seiner Einwohner schleppte ich fort.  
50 Streitwagen hob ich unter ihnen aus, und die Übriggebliebenen ließ ich ihrer Berufsarbeit nachgehen. Einen General setzte ich als Statthalter über sie ein,  
und ich legte ihnen den von einem früheren König (auferlegten) Tribut (erneut) auf.

Große Prunkinschrift Sargons II

12

## NACH DER EROBERUNG

- Israel wird ein Teil des neuassyrischen Großreichs
- Teile der Bevölkerung werden deportiert
- Fremde Bevölkerung wird im Land angesiedelt
  - Mischreligion entsteht
  - vgl. 2 Kön 17,24-41

13

## DAS SÜDREICH JUDA

14

## DAS SÜDREICH JUDA

- Juda war ebenfalls tributpflichtig
  - verhält sich zunächst loyal gegenüber Assyrien
- Bevölkerungszuwachs nach dem Untergang Israels
  - neue Siedlungen
  - Ausbau der Städte im Süden/Negeb

15

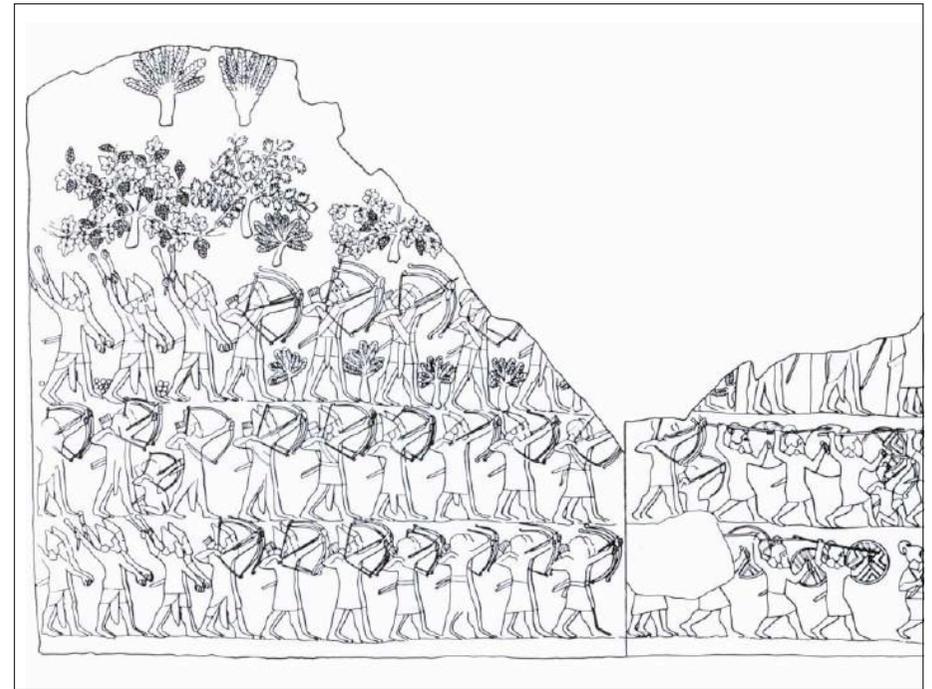
## WIDERSTAND JUDAS GEGEN ASSUR

- König Hiskia (728/725 - 700/697) plant einen Aufstand
  - befestigt die Städte
  - stellt Tributzahlungen ein (706/705 v.Chr.)
  - Verhandlungen mit Ägyptern

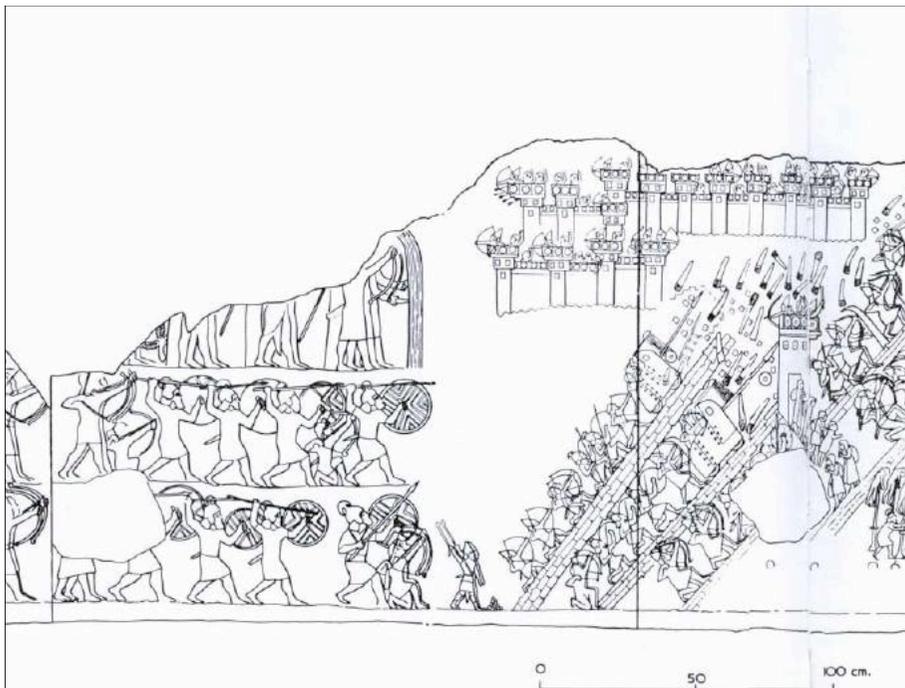
16

# BILDER EINER EROBERUNG

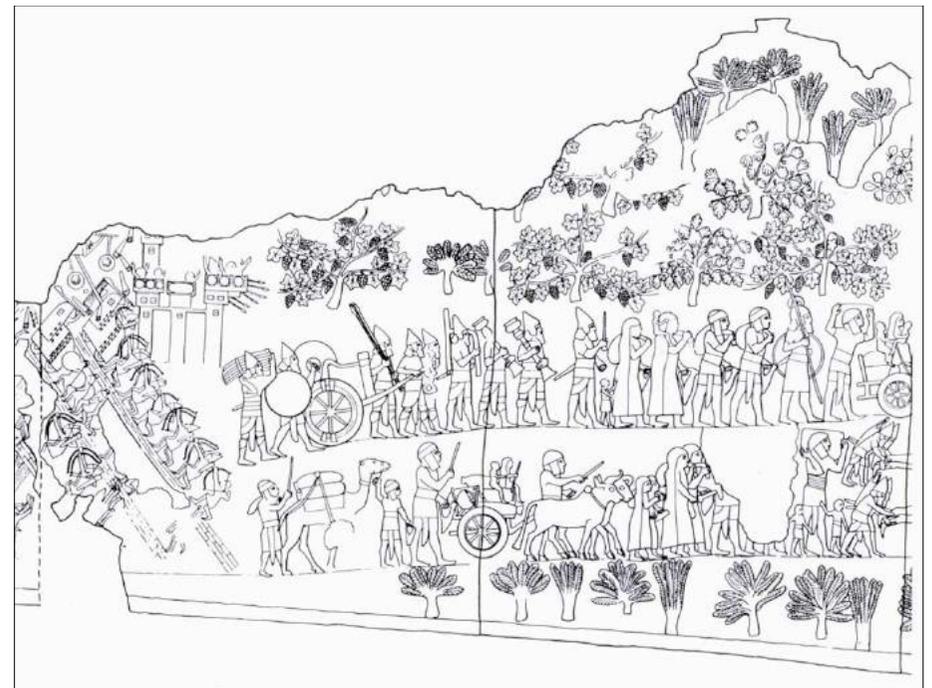
- Die Assyrer belagerten 701 v.Chr. die Stadt Lachisch und eroberten sie
- Bilder aus dem Palast Sanheribs in Ninive zeigen die Belagerung



18



19



20

## DAS NEUBABYLONISCHE REICH

- Der Aufstieg des neubabylonischen Reiches beginnt im 7. Jh. v.Chr.
- 612 v.Chr. erobert eine babylonisch-medische Koalition Ninive
- 605 v.Chr. besiegt Nebukadnezar bei Karkemisch am Euphrat eine Koalition von Assyrern und Ägyptern
- Juda gelangt unter babylonische Vorherrschaft
- 604 v.Chr. Philisterstädte werden zerstört

21

## KÖNIGREICH JUDA

- Juda arrangiert sich zunächst mit Babylon
- König Jojakim
  - stellt Tributzahlungen ein
  - 598/97 v.Chr. babylonische Strafexpedition gegen Jerusalem
  - Jojakim stirbt, sein Sohn Jojachin wird König
- Jojachin kapituliert 598/97 vor Nebukadnezar
  - Plünderung und Deportation
  - der König und die soziale Oberschicht werden nach Babylon deportiert (vgl. 2 Kön 24,14.16)

22

- Zidkija wird als Statthalter eingesetzt (598-586 v.Chr.)
  - er plant erneut Loslösung von Babylon
  - er sucht Unterstützung in Ägypten
- Jerusalem wird 587 v.Chr. nach 1,5 Jahren Belagerung eingenommen und zerstört.
  - ein Teil der Bevölkerung wird deportiert
  - ein Teil flieht, u.a. auch nach Ägypten
- Gedalja wird als neuer Statthalter von Jerusalem eingesetzt

23

## DIE ZEIT DES EXILS

24

## EXILIERUNG

- Mehrere Wellen der Deportation
  - 597, 587, 582 v.Chr.
  - ca. 25% der Bevölkerung werden nach Babylon deportiert
  - ca. 25% sterben an den Kriegsfolgen oder wandern aus
- Dezimierte Restbevölkerung, vor allem in Jerusalem

25

## LEBEN IN DER "ZEIT DES EXILS"

- Leben in Juda
- Leben im babylonischen Exil
- Leben in Ägypten

26

## LEBEN IN JUDA

- Zentraler Ort des Kultes in Jerusalem ist zerstört
- Neue Machtverteilung im Land
- Gedalja wird als Statthalter eingesetzt
  - Residenz in Mizpa, Heiligtum Bet-El
  - Wiederaufbau des Landes
    - wirtschaftliches Interesse Babylons
  - Widerstand gegen Gedalja
    - Ismael ermordet Gedalja

27

## IM BABYLONISCHEN EXIL

- Zwangsdeportation
- 597 - 587 v.Chr. Hoffnung auf rasche Rückkehr
  - Jeremia spricht sich gegen diese Hoffnung aus
- Ansiedlung erfolgt in ethnischen Gruppen (Region Nippur, Sippar)
  - wirtschaftliche Bedingungen sind relativ gut
  - soziale und wirtschaftliche Aufstiegsmöglichkeiten

28

- “Elend” des Exils
  - Verlust der Heimat, des Besitzes, der Identität
  - Verlust des einzig legitimen Kulturortes
- Zusammenhalt im Exil
  - “Vaterhäuser”
  - Zeichen der Zusammengehörigkeit
    - Beschneidung, Speisevorschriften, Sabbat
- Es gibt Kontakte zwischen den Menschen in Jerusalem und den Menschen im Exil (vgl. Jer 29)

29

## DER KÖNIG IM EXIL

- König Jojachin
  - lebt als König am babylonischen Königshof
  - König als “Hoffnungsfigur”
  - 592 - 562 v.Chr. im Gefängnis?
  - 562 Entlassung aus dem Gefängnis (2 Kön 25,27)

30

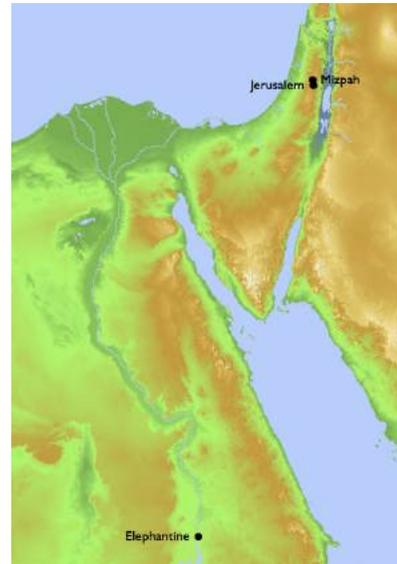


Keilschrifttext, Babylonische Chronik 605-562.v.Chr.  
König Jojachin wird erwähnt

31

# LEBEN IN ÄGYPTEN

- Nach der Ermordung Gedaljas Flucht nach Ägypten
- Eigenständige Entwicklung jüdischen Lebens in Ägypten
- JHWH Tempel in Elephantine



32

# PERSISCHE HERRSCHAFT

- Destabilisierung des Neubabylonischen Reiches in der Mitte des 6 Jh. v. Chr.
  - 562 - 556 v. Chr. rascher Wechsel von Herrschern
- Perserkönig Kyros übernimmt 539 v. Chr. die Herrschaft

33

# PROPHETEN

34

# PROPHETEN-ROLLE

- Orakelgeber, Sprecher der Gottheit
  - Reden und Handeln erfolgt aus visionärer Erfahrung
- Berufungs- und Sendungsbewusstsein
  - Ringen um Vermittlung der Botschaft
- AdressatInnen
  - Institutionen und Amtsträger, Öffentlichkeit
- Legitimation
  - Sehergabe, Sendung, Deutungskompetenz

35

# LITERARISCHE PROPHETEN

- Prophetenbücher sind Werke einer langen Tradition
  - Erste Aufzeichnungen halten prophetische Botschaft fest
  - Fortschreibung und Erweiterung
  - Redaktionsprozesse

36

# DAS BUCH DES PROPHETEN EZECHIEL

37

## DIE ZEIT IM BUCH

- Zeitraum 593 - 571 v.Chr.
- zahlreiche explizite Zeitangaben
  - Ausgangspunkt der Datierungen im Buch ist die Deportation 598/97 v.Chr.
    - es beginnt im 5. Jahr der Wegführung
  - Ez 40,1 wird die Zerstörung der Stadt zusätzlich als Anhaltspunkt gewählt

38

- 5. Tag, (?) Monat, Jahr 5 nach der Wegführung (Ez 1,2)
- 5. Tag, 6. Monat, Jahr 6 (Ez 8,1)
- 10. Tag, 5. Monat, Jahr 7 (Ez 20,1)
- 1. Tag, (?) Monat, Jahr 11 (Ez 26,1)
- 12. Tag, 10. Monat, Jahr 10 (Ez 29,1)
- 1. Tag, 1. Monat, Jahr 27 (Ez 29,17)
- 7. Tag, 1. Monat, Jahr 11 (Ez 30,20)
- 1. Tag, 3. Monat, Jahr 11 (Ez 31,1)
- 1 Tag, 12. Monat, Jahr 11 (Ez 32,1)
- 5. Tag, (?) Monat, Jahr 12 (Ez 32,17)
- 5. Tag, 10. Monat, Jahr 11 (Ez 33,21)
- Jahresanfang, Jahr 25 = Jahr 14 nach dem Fall der Stadt (Ez 40,1)

39

## DER AUFBAU DES BUCHES

Geschichtliche Ereignisse	Verkündigung Ezechiels
erste Deportation (597) bis zur Zerstörung Jerusalems (587 v.Chr.)	Reflexion der Unheilsgeschichte (Ez 1-24)
	Völkersprüche (Ez 25-32)
nach der Eroberung Jerusalems	erhoffte Zukunft für das Volk Israel (Ez 33-48)

40

## ADRESSATEN/INNEN

- Menschen im Exil und in Jerusalem
  - Die Menschen im Exil (Gola) werden Jerusalem gegenübergestellt (Ez 11,16-17; 12,11)
    - z.B. Disputation mit Jerusalem (Ez 11,2-12) und Gola (Ez 11,14-21)
    - Zeichenhandlung für Jerusalem (Ez 12,17-20) und Gola (Ez 12,1-16)

41

## DER PROPHET EZECHIEL

42

## LITERARISCHE GESTALT

- Ezechiel: "Gott möge stark/kräftig machen"
- Ezechiel stammt aus einer Priesterfamilie (Ez 1,1-3)
  - priesterliches Wirken zwischen dem 30. und 50. Lebensjahr (Ez 1,1; 40,1)
- Er wird 597 v.Chr. in die Verbannung geführt
  - Er lebt in einer Siedlung am Kanal Kebar (nahe Nippur)
  - er wird im Exil zum Propheten berufen

43

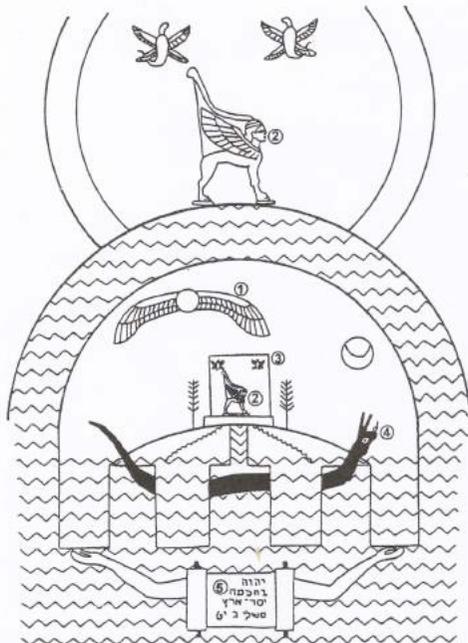
# GOTT, TEMPEL UND PROPHET

44

# JHWH UND DER TEMPEL

- Tempel in Jerusalem ist Wohnort JHWHs
  - JHWH hat sich Zion erwählt
  - von Zion geht Heil für Israel aus
- Tempelkult
  - Grundvollzüge der Kommunikation mit JHWH
    - Dank, Bitte, Hilfe, Sühne ...
- Exil stellt eine Bedrohung des Kontakts mit JHWH dar

45



“JHWH hat die Erde in Weisheit gegründet” (Spr 3,19)

O. Keel

46

- Tempelvisionen
  - Ez 8 -11
    - die Schändung des Temples
    - Gericht über die Stadt, Vernichtung
    - der Auszug der Herrlichkeit JHWHs aus dem Tempel
  - Ez 40-48
    - der neue Tempel
    - die neue Stadt
    - der Einzug der Herrlichkeit JHWHs in den Tempel

47

## DIE GEISTKRAFT (RUACH) JHWHs

- Bewegende Lebenskraft
  - Bewegung JHWHs
  - Bewegung des Propheten
  - belebende Kraft
- Sturmwind
  - destruktive Kraft
    - "Zerstreuung in alle Winde"

48

## JHWH UND DER PROPHET

- Ezechiel erhält einen Auftrag
  - er soll als Sprachrohr Gottes wirken (Ez 2,4)
  - er wird als Wächter eingesetzt und übernimmt Verantwortung für das Volk vor JHWH (Ez 3,3.16-19; 33,1-7)
- Anrede: "Menschensohn" ("Ben Adam")
  - Ezechiel wird nie mit Namen angeredet

49

- Das Leben Ezechiels ist eng verknüpft mit seiner Botschaft
  - er wird körperlich in die Visionen hineingenommen
  - sein Leben wird zum Zeichen (Ez 3,25-27; 24,15-28)
- Ezechiel verkündet die ihm auftragene Botschaft mit seinem Leben

50